

Jesus Christus - Licht der Welt

SEELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

Gemeindebrief

Nr. 3/2022 (Sep / Okt / Nov)
Evangelisch-Lutherische Gemeinde Magdeburg



Tu mir kund den Weg,
den ich
gehen soll;
denn mich verlangt
nach dir.

Psalms 143,8b

Inhalt

Steinpflaster.....	3
Termine im September.....	5
Termine im Oktober.....	6
Termine im November.....	7
Vorschau auf Dezember.....	7
Abwesenheit des Pastors.....	8
Großes Sängerfest in Dresden – Gemeindefahrt.....	8
Gemeindeversammlung am 16.10.2022.....	9
Andacht – tägliche Gemeinschaft mit Gott.....	9
Bausteinsammlung 2022.....	11
„Klick“ beim Bibellesen.....	11

© Bibeltext(e): Lutherbibel, revidiert 2017 | © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Im Titelbild: Bild von Hans auf Pixabay | Elke Handke / pixelio.de | Mirko Marek / pixelio.de |
Annamartha / pixelio.de

Die **Evangelisch-Lutherische Gemeinde Magdeburg**

ist Teil der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (www.selk.de).

Pfarramt: Pfr. Rudolf Pfitzinger, Schönebecker Str. 110b, 39104 Magdeburg

Tel: 0391 40 14 960 Email: magdeburg@selk.de

Internetseite: www.selk-md.de

Der Gemeindebrief erscheint in der Regel alle drei Monate im März, Juni, September und Dezember. Er wird kostenlos verteilt und kann im Pfarramt bezogen werden.

Vorstand: Bernhard Thieme (039298 27051); Matthias Wieneke (0391 584 4453);
Aline Keller (0391 5572 1650)

Gemeindekasse: Dr. Bernhard Fritsch (0176 56 211 706)

Gemeindekonto für Spenden und Gemeindebeiträge:

KD-Bank IBAN: DE56 3506 0190 1570 0050 10 BIC: GENODED1DKD

Steinpflaster

Liebe Leserinnen und Leser!

Straßen mit Kopfsteinpflaster nehme ich lieber nicht, vor allem mit dem Fahrrad. Wenn ich kann, fahre ich mit meinem Drahtesel auf anderen Straßen. Das nervige Schütteln und Rattern auf einem harten, holprigen Steinpflaster kann man doch höchstens mal für eine kurze Strecke aushalten.

Auf unserem Lebensweg gibt es leichte und schwierige Abschnitte. Das Leben kann sich anfühlen wie ein leichtes Dahinrollen auf einer geräumigen, ebenen Straße. Es macht Spaß, voran zu kommen. Es ist schön, die Welt zu erleben und sich interessiert umzusehen. Man spürt, dass die Kraft, die man für den Weg einsetzt, einen voranbringt. Andere Abschnitte des Lebenswegs sind hart und holprig. Sie schütteln einen gründlich durch. Jeder Meter zehrt an dir und braucht deine ganze Aufmerksamkeit und Kraft. Der Blick bleibt hängen an dem belastenden Weg unter den Füßen als gäbe es nichts anderes.

Wer nur zum Spaß eine Runde Fahrrad fährt, kann sich die schönen Routen aussuchen und unangenehmes Steinpflaster meiden. Der Lebensweg lässt uns oft keine Wahl, keinen Abzweig auf einen schöneren Weg. Jeder Abzweig ist auf seine Weise wie ein hartes, holpriges und mühsames Steinpflaster. Da macht vielleicht die Gesundheit zu schaffen und zwingt uns, schwere Behandlungen durchzuhalten. Oder das Zusammenleben mit einem Menschen, der zu mir gehört, wird schwierig und belastend. Oder das Geld wird beängstigend knapp und wir müssen auf mehr verzichten, als wir uns vorstellen können. – Was ist, wenn mein Lebensweg so wird, wenn jeder Tag holprig und hart ist, und ich mich schmerzlich danach sehne, endlich in einen besseren Weg einbiegen zu können? Was sagt Gott dazu?

Gottes Antwort darauf, dass unser Leben nicht so läuft, wie es laufen sollte, finden wir, wenn wir zu der einzigen Stelle in der Bibel blättern, an der das Wort „Steinpflaster“ steht: „Pilatus führte Jesus heraus und setzte sich auf den Richterstuhl an der Stätte, die da heißt Steinpflaster, auf Hebräisch Gabbata.“ (Joh 19,13) Bei „Steinpflaster“ hat Pilatus Jesus verurteilt, dass er gekreuzigt wurde. Jesus ging seinen Lebensweg in dieser Welt, weil er auf dieses Steinpflaster führen sollte. Diesem harten, schrecklichen Weg wollte Jesus nicht ausweichen. Jesus hat das Urteil, das uns alle treffen muss, auf sich genommen. Sein Weg über dieses „Steinpflaster“ ist eigentlich mein und dein Weg.

Es ist gut, wenn wir wie in Psalm 143,8b Gott bitten: „Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach dir.“ Oder in anderer Übersetzung

(HFA): „Zeige mir, wohin ich gehen soll, denn nach dir sehne ich mich.“ Wenn der schwierige Abschnitt unseres Lebenswegs uns dahin bringt, so zu bitten, hätten wir gern eine Antwort von Gott, die uns gleich einen leichteren Weg zeigt. „Tu dies, geh in diese Richtung. Dann wird alles wieder schön und leicht.“ Manchmal gibt Gott solch eine Antwort. Wir sollten ihm viel zutrauen! Manchmal gibt er sie aber auch nicht, oder erst viel später als es uns lieb ist.

Aber immer ist Gottes Antwort die, die uns Jesus gebracht hat, als er sich auf dem „Steinpflaster“ an unserer Stelle verurteilen ließ. Hier sagt Gott dir nämlich: „Ich sehne mich nach dir. Mich verlangt nach dir. Ich öffne deinen Weg zu mir.“ Unsere Sehnsucht zu Gott ist vielleicht erst gekommen, als wir uns hilflos auf einem schwierigen Lebensweg weiter schleppten. Aber lange vorher schon hat Gott sich nach uns gesehnt. Gott will uns zurück haben in die gute, unbelastete und frohe Gemeinschaft mit ihm. Deshalb hat Jesus sich an unserer Stelle verurteilen lassen, ist für uns gestorben. Er hat das Urteil über uns auf sich genommen, das uns ausgeschlossen hat von der Gemeinschaft mit Gott.

„Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll, denn mich verlangt nach dir.“ – Gott antwortet auf diese Bitte: „Mich verlangt ja auch nach dir. Halte dich an Jesus Christus. Vertraue auf ihn. Lass ihn dein Leben bestimmen. Mit Jesus bist du schon angekommen im Leben mit mir, das nie mehr enden wird.“

Ihr/euer Pastor Rudolf Pfitzinger

Angaben zum Gemeindekalender auf den nächsten Seiten:

- Pläne müssen manchmal geändert werden. Wenn das nach Herausgabe des Gemeindebriefes nötig ist, geben wir das in den Abkündigungen der Gottesdienste bekannt und aktualisieren die Informationen auf unseren Internetseiten (www.selk-md.de). Fragen Sie auch gern im Pfarramt unter der Nummer 0391 4014960 nach!
- Wenn kein Ort angegeben ist, ist Magdeburg gemeint. Wir treffen uns zurzeit im Stadtteil Buckau im Gebäude der ehemaligen Kindertagesstätte neben der St. Gertraudenkirche (Schönebecker Str. 117, 39104 Magdeburg).
- Die Gottesdienste in Stendal finden im Gemeindesaal bei St. Petri (Petri-kirchstraße 11) statt. Dort treffen sich unsere Gemeindeglieder aus Stendal, Bismark, Schönhausen und Vahrholz.
- „Gottesdienst“ meint einen Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl.
- „Predigtgottesdienst“ meint einen Wortgottesdienst ohne Sakramentsfeier.
- Die Kollekten in den Gottesdiensten dienen der Arbeit unserer Gemeinde, wenn kein anderer Zweck angegeben ist.

Termine im September

01	Do		
02	Fr		
03	Sa	14:00 Stendal (Gemeindesaal Petrikirche): Gottesdienst Kollekte: Diakonisches Werk der SELK	
04	So	10:00 Gottesdienst	12. So. n. Trinitatis
05	Mo		
06	Di	18:00 Vorstandssitzung	
07	Mi	15:00 Frauenkreis	
08	Do		
09	Fr		
10	Sa		
11	So	10:00 Predigtgottesdienst Kollekte: Diakonisches Werk der SELK	13. So. n. Trinitatis
12	Mo		
13	Di		
14	Mi		
15	Do		
16	Fr		
17	Sa	18:00 Gottesdienst am Vorabend	
18	So	Gemeindefahrt zum Sängerfest in Dresden – (Siehe S.8) 10:00 Festgottesdienst – 14:00 Feierstunde	14. So. n. Trinitatis
19	Mo		
20	Di	19:30 Gesprächskreis	
21	Mi	15:00 Frauenkreis	
22	Do		
23	Fr		
24	Sa		
25	So	10:00 Predigtgottesdienst	15. So. n. Trinitatis
26	Mo		
27	Di		
28	Mi		
29	Do		
30	Fr		

*Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen,
und den glimmenden Docht
wird er nicht auslöschen.*

Jes 42,3a

Termine im Oktober

01	Sa	14:00 Stendal (Gemeindesaal Petrikirche): Gottesdienst	
02	So	10:00 Gottesdienst	Erntedankfest
03	Mo		
04	Di		
05	Mi	14:30 Frauenkreis	
06	Do		
07	Fr		
08	Sa		
09	So	10:00 Gottesdienst	17. So. n. Trinitatis
10	Mo		
11	Di	19:30 Gesprächskreis	
12	Mi		
13	Do		
14	Fr		
15	Sa		
16	So		
16	So	10:00 Predigtgottesdienst 11:00 Gemeindeversammlung	18. So. n. Trinitatis
17	Mo		
18	Di		
19	Mi	14:30 Frauenkreis	
20	Do		
21	Fr		
22	Sa	14:00 Stendal (Gemeindesaal Petrikirche): Gottesdienst	
23	So	10:00 Gottesdienst	19. So. n. Trinitatis
24	Mo		
25	Di		
26	Mi		
27	Do		
28	Fr		
29	Sa		
30	So	10:00 Gottesdienst (Winterzeit!)	20. So. n. Trinitatis
31	Mo		Reformationsfest

*Heile du mich, HERR, so werde ich heil;
hilf du mir, so ist mir geholfen.*

Jer 17,14

Termine im November

01	Di		
02	Mi	14:30 Frauenkreis	
03	Do		
04	Fr		
05	Sa		
06	So	10:00 Predigtgottesdienst	Drittletzter Sonntag
07	Mo		
08	Di	19:30 Gesprächskreis	
09	Mi		
10	Do		
11	Fr		
12	Sa	14:00 Stendal (Gemeindesaal Petrikerche): Gottesdienst	
13	So	10:00 Gottesdienst	Vorletzter Sonntag
14	Mo		
15	Di		
16	Mi	19:00 Predigtgottesdienst	Buß- und Betttag
17	Do		
18	Fr		
19	Sa		
20	So	10:00 Predigtgottesdienst	Ewigkeitssonntag
21	Mo		
22	Di		
23	Mi		
24	Do		
25	Fr		
26	Sa		
27	So	10:00 Gottesdienst	1. Advent
28	Mo		
29	Di		
30	Mi		

Vorschau auf Dezember

03	Sa	14:00 Stendal (Gemeindesaal Petrikerche): Gottesdienst Kollekte: Personalkosten der SELK	
04	So	10:00 Predigtgottesdienst Kollekte: Personalkosten der SELK	2. Advent
07	Mi	14:30 Frauenkreis	
11	So	10:00 Gottesdienst	3. Advent
13	Di	19:30 Gesprächskreis	

Abwesenheit des Pastors

Vom 9. bis zum 14. September wird Pastor Pfitzinger im Urlaub sein. In dringenden Fällen hat Pfr. Michael Junker (Wernigerode, Tel. 03943 63 31 49) die Vertretung übernommen.

Großes Sängerfest in Dresden – Gemeindefahrt

Das Sängerfest in Dresden findet in der St. Petri Kirche am Großenhainer Platz statt. Es beginnt um 10:00 Uhr mit dem Festgottesdienst. Danach gibt es Mittagessen. Um 14:00 Uhr beginnt die Feierstunde.

Von Magdeburg / Buckau aus machen wir uns um 6:45 Uhr auf den Weg. Wer mitfahren möchte, kann sich gern noch anmelden.

Gemeindeversammlung am 16.10.2022

Die zweite Gemeindeversammlung für dieses Jahr wird für den 16. Oktober einberufen. Sie beginnt gegen 11:00 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst. Die folgende Tagesordnung ist für die Gemeindeversammlung vorgesehen:

1. Eröffnung
2. Rückblick auf die vorige Gemeindeversammlung
3. Bericht des Pfarrers
4. Wahl der Synodalen für die Kirchenbezirkssynode
5. Gebäudesuche
6. Verschiedenes
7. Schlussgebet

Der Termin der Kirchenbezirkssynode in 2023 steht noch nicht fest. Es wird in der Synode nötig sein, zusammen mit den Synoden der Kirchenbezirke Berlin-Brandenburg und Lausitz einen Propst zu wählen, weil Propst Kelter dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht weiterführen können.

Andacht – tägliche Gemeinschaft mit Gott

Gott meint es sehr gut mit uns. Es ist nur gut für uns, wenn uns das bewusst bleibt und in allem begleitet, was auf uns einströmt. Deshalb ist es eine große Bereicherung für unser Leben, wenn wir jeden Tag Gemeinschaft mit Gott suchen.

Für viele Menschen ist das nicht leicht. So viel strömt auf uns ein. Um zur Ruhe zu kommen, muss vieles buchstäblich abgestellt werden und aus dem Blickfeld verschwinden: Fernseher, Radio, Musik, Handynachrichten, Notizen mit Aufgaben und mehr. Wenn es von außen tatsächlich mal still wird, tönt vieles davon in uns drin weiter und jagt die Gedanken vor sich her. Da kommt man schnell zu dem Schluss: „Jeden Tag Andacht oder Gemeinschaft mit Gott, das schaffe ich nicht. Ich habe nicht die Zeit und die Ruhe.“ Trotzdem lohnt es sich, dran zu bleiben. Denn andere erfahren, dass gerade dann, wenn so viel auf sie einströmt, die tägliche Zeit mit Gott unentbehrlich und sehr wohltuend ist. Denn Gott meint es gut mit uns!

Das ist genug Grund, immer wieder neu darum zu ringen, regelmäßig Gemeinschaft mit Gott zu suchen. Es gibt kein Rezept, mit dem das immer klappen wird. Dafür sind vor allem zwei Erfahrungen wichtig, die wir nach und nach damit machen: 1) Gott meint es tatsächlich sehr gut mit mir. Das erfahre ich aus seinem Wort. 2) Was Gott mir gibt, habe ich nicht von selbst. Ohne die Gemeinschaft mit Gott würde es mir einfach fehlen.

Am Ende des Jahres erscheinen die neuen Andachtsbücher für das nächste Jahr. Sie können helfen, täglich Gemeinschaft mit Gott zu suchen. Sie sind aber, wie eben gesagt, keine Rezeptbücher, mit denen es einfach funktioniert. Gemeinschaft funktioniert eben nicht, sondern sie entsteht, weil beide Seiten sie wollen und einander vertrauen. Und Gott will Gemeinschaft mit jedem von uns und hat schon sehr viel darein investiert!

Ich möchte ein paar Andachtsbücher, mit denen wir gute Erfahrungen gemacht haben, sehr kurz vorstellen:

- *Der Feste Burg Kalender* — Für jeden Tag im Jahr wird ein Abschnitt aus der Bibel ausgelegt. Morgenlesung, Abendlesung und ein Liedvorschlag werden angeboten. Die Auslegungen kommen von ca. 170 verschiedenen Autoren. Der Kalender ist bewusst am evangelisch-lutherischen Bekenntnis orientiert.
- *Bo Giertz, Aus der Nähe Gottes leben. Andachten für das Kirchenjahr.* — Für jeden Tag im Jahr wird ein Bibelabschnitt zum lesen angegeben. Dazu gibt es eine Auslegung und ein Gebet. Oft werden Themen über mehrere Tage hinweg fortgeführt und vertieft.
- *Matthias Krieser, Gott ist einfach wunderbar.* — Verglichen mit den beiden vorigen Büchern sind hierin deutlich kürzere Auslegungen für jeden Tag im Jahr. Sie sind in einfacher Sprache geschrieben. Weil weniger manchmal einfach mehr ist, kann dies Buch für viele eine große Hilfe sein. Es ist beim Sola-Gratia-Verlag (www.sola-gratia-verlag.de) auch kostenlos als PDF-Datei verfügbar.
- *Die Losungen. Gottes Wort für jeden Tag.* — Das Büchlein bietet pro Tag einen Bibelvers aus dem Alten und einen aus dem Neuen Testament, ergänzt durch einen Liedvers oder einem anderen kurzen Text. Das ist noch einmal sehr viel kürzer. Ist das schon Gemeinschaft mit Gott suchen? Es ist vielleicht so, als würde ich einen Freund auf der Straße im Vorbeigehen nur kurz grüßen. Manchmal geht nicht mehr. Trotzdem kann auch das schon wunderbar nachwirken. Dazu muss ich aber schon wissen, dass dieser Freund es sehr gut mit mir meint. So brauchen solche kurzen Begegnungen mit Gottes Wort die anderen Tage, an denen mehr Ruhe und Zeit zum Reden und Hören ist.

Cornelia Pfitzinger sammelt in den nächsten Wochen die Bestellungen, einfach als Angebot für alle, denen das eine Hilfe ist. Die Bücher können bei ihr auch angesehen werden.

Bausteinsammlung 2022

Die Bausteinsammlung in der SELK in diesem Jahr hilft der Gemeinde in Mühlhausen und der Lutherischen Theologischen Hochschule in Oberursel.

Die Kantate-Gemeinde in Mühlhausen (Thüringen) hat ein schönes Pfarr- und Gemeindehaus, das 1881 auf den Fundamenten der historischen Stadtmauer errichtet wurde. Am Dach, an der Fassade und in einigen Innenbereichen sind wichtige Sanierungsarbeiten nötig.

Das Gelände der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel (LThH) soll einladender und ansprechender gestaltet werden. Nachdem der Neubau des Verwaltungs- und Bibliotheksgebäudes abgeschlossen werden konnte, ist es nötig, nun auf dem Grundstück einiges zu überarbeiten und zu verschönern. Beim Eingang zum Grundstück und vor dem Neubau konnte schon manches bewegt werden.

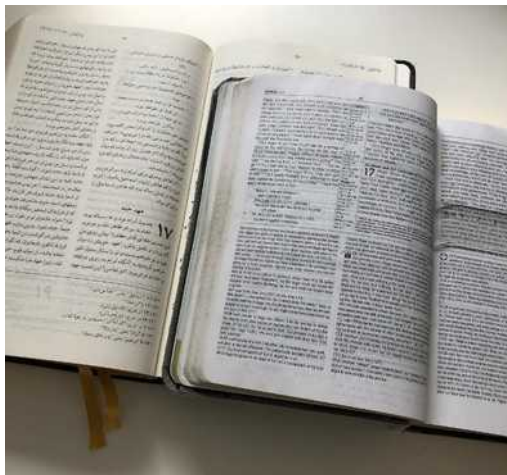
Bitte helfen Sie mit bei diesen Projekten durch den Kauf von „Bausteinen“ oder durch eine direkte Spende an die Bausteinsammlung. Gabi Schmidt bietet die Bausteine an. (Mehr unter www.bausteinsammlung.de)

„Klick“ beim Bibellesen

Aus dem Missionsblatt Aug./Sep. 2022 – Von Missionar Dr. Christian C. Tiews, zur Zeit in Hamburg im Dienst unter Migranten.

Neulich lasen und diskutierten wir Römer 4 in einer Gruppe für künftige Gemeindeglieder der Dreieinigkeitsgemeinde Hamburg, in einer Mischung aus drei Sprachen – Persisch (Farsi), Deutsch und Englisch. Die iranischen Katechumenen verstanden, dass Gott es Abraham „als Gerechtigkeit angerechnet hat“, dass er Gottes Verheißung geglaubt hat (Römer 4,3 und 1. Mose 15,1-6). Mit anderen Worten: Abraham wurde durch den Glauben gerettet – eine bahnbrechende Lehre sowohl im Alten als auch im Neuen Testament. Dann fragte einer der Männer aus heiterem Himmel: „Wenn alles durch den Glauben geschieht, was ist dann mit Abrahams ... äh ...“ und er begann, seltsame Dinge mit seinen Fingern zu machen. Die anderen Männer begannen zu grinsen. Nach einer Sekunde wurde mir klar, dass er nach Gottes Gebot für Abraham und alle männlichen Israeliten fragte, sich beschneiden zu lassen (Gen 17). „Ob Sie es glauben oder nicht, diese beiden Themen sind miteinander verbunden. Indem Gott alle männlichen Israeliten auf diese Weise kennzeichnete, erinnerte er sein Volk täglich an seine vielen Bündnisse mit ihm – vor allem an sein Versprechen, eines Tages einen Retter zu senden, der von Abrahams eigenem Samen abstammen würde. Ganz zu schweigen davon, dass dieses Zeichen sie physisch von den umliegenden Völkern unterscheiden würde, mit denen sie sich nicht vermischen

sollten. Aber es gibt einen Nachteil bei diesem Ansatz...“ Sie antworteten alle: „Nur die Männer haben das Zeichen erhalten.“ – „Genau“, antwortete ich, „obwohl die Frauen in den Bund einbezogen sind, weil natürlich die Männer ihre Väter sind. Aber es gibt ein Gegenstück im Neuen Testament, das besser ist, weil es alle einschließt – Männer, Frauen, Kinder und sogar Babys. Können Sie herausfinden, was es ist?“ Sie grübelten. „Es heißt Heilige Taufe und ist für Männer und Frauen jeden Alters.“



Es machte Klick. „Aber während die Beschneidung nur die Verheißung des kommenden Erlösers garantierte und lediglich eine Beschneidung des ‚Fleisches‘ ist, ist die Taufe eine ‚Beschneidung die ohne Hände geschieht‘ (Kolosser 2,11), die Ihnen tatsächlich den Erlöser Jesus schenkt – zusammen mit der Vergebung der Sünden und dem ewigen Leben.“ Dann spannte einer der Katechumenen den Bogen um die ganze Diskussion: „Und das alles ist ein Geschenk. Wir empfangen es allein durch den Glauben.“ Amen, Bruder!

Jugendwochenende in Bleckmar, 23. bis 25. 9. 22

„Warum ich bleibe, wenn andere gehen.“

Ich bin (noch) in der Kirche. – Was macht sie für mich attraktiv? Was ist der Anker, der mich dort hält? Was bedeutet das für mein Gespräch mit denen, die das anders sehen?

Das Jugendwochenende knüpft thematisch lose an die „Ideenbörse Mission“ vom Oktober 2021 an und bietet vor allem wieder eine Möglichkeit zum Austausch. Wie beim letzten Mal soll es auch wieder eine lange Filmnacht geben, diesmal mit der zweiten Staffel von „The Chosen“.

Ein geladen sind Junge Leute von 16 bis 30 Jahren. **Teilnehmerzahl:** maximal 20 Personen

Anreise Freitag bis 18:00 Uhr – **Abreise** Sonntag 13:00 Uhr

Kosten für Unterbringung und Verpflegung trägt die LKM, Spenden sind willkommen

Leitung: Roger Zieger (Missionsdirektor), Martin Benhöfer und Viktor Bender (Mitglieder der Missionsleitung)

Anmeldungen ans Missionshaus sind ab sofort möglich: LKM, Teichkamp 4, 29303 Bergen, Email: mission.bleckmar@web.de - Tel. 05051-986911 (Mo-Fr. 8-13 Uhr)